

Schenk mir die eine Nacht

Andrea Berg

Die Nacht beginnt
du schläfst noch einmal bei mir
es fällt mir schwer - dich nicht zu berühr'n
dich zu verlier'n
du liegst noch wach - nimmst meine Hand
und streichelst mich
im Zauber dieser Nacht - hab ich dir gesagt

Schenk Mir Die Eine Nacht
lass mir die Träume
es bleibt uns nicht viel Zeit - für Zärtlichkeit
Schenk Mir Die Eine Nacht
ich kann's in deinen Augen sehn
morgen schon wirst du - von mir geh'n

Du gehst zur Tür - schaust dich nicht um
sagst kein Wort
ich bin verwirrt - verrückt - nach dir
du gehst fort
ein letzter Blick -
und ich hab große Angst um dich
gibt sie dir, soviel mehr - liebst du sie so sehr

Schenk Mir Die Eine Nacht
lass mir die Träume
es bleibt uns nicht viel Zeit - für Zärtlichkeit
Schenk Mir Die Eine Nacht
ich kann's in deinen Augen sehn
morgen schon wirst du - von mir geh'n

Ein neuer Tag - du rufst mich an
und sagst zu mir
mir fehlt deine Liebe
ich sehne mich nach dir

Schenk Mir Die Eine Nacht
lass mir die Träume
es bleibt uns nicht viel Zeit - für Zärtlichkeit
Schenk Mir Die Eine Nacht
ich kann's in deinen Augen sehn
morgen schon wirst du - von mir geh'n

Schenk Mir Die Eine Nacht
lass mir die Träume
es bleibt uns nicht viel Zeit - für Zärtlichkeit
Schenk Mir Die Eine Nacht